

Magic and Love

Eine Jaden X Jesse FF

Von -Colonello-

Kapitel 4: Zauberhafte Freundschaft

/Jaden/

Super. Warum muss immer mir so was passieren. Jetzt muss ich ihn auch noch in meiner Freizeit ertragen. Wir sind jetzt auf den weg zu ihm nach Hause, als mir noch etwas Wichtiges einfällt.

„Wir müssen noch etwas einkaufen damit wir dein Haus Geister sicher machen können und du zahlst, klar?“ sage ich zu ihm.

„K..klar. ähm Jaden was kaufen wir denn?“ fragt er mich schüchtern.

„Zutaten für den Schutzzauber.“ antworte ich mit zusammen gebissenen Zähnen. Ich weiß er ist nicht schuld an der ganzen Sache aber er macht mich einfach nur wütend. Nach zirka ner halben Stunde halten wir vor einer kleinen Bäckerei.

„Hier? Das ist doch nur eine Bäckerei.“

„Es ist nicht alles wie es scheint Anderson.“ sage ich und betrete das Geschäft.

„Hallo Dorohty, wie geht's dir denn?“ begrüße ich die Verkäuferin.

„Oh hallo Jaden. Du warst auch lange nicht mehr da. Wer ist den dein Freund da?“

„Das ist nicht mein Freund. Das ist Jesse Anderson. Großvaters neuer Schüler.“ antworte ich. „Ach so, hallo Jesse ich bin Dorohte, nett dich kennen zu lernen.“

„Eben so.“ antwortet Jesse.

„Was kann ich den für euch tun?“ fragt sie und.

„Wir brauchen was von hinten.“ flüstere ich leise. Sie nickt und deutet uns ihr zu folgen.

„So was braucht ihr den?“

„Alles was man für einen Schutzwallzauber braucht und ein Anfängerset.“ antworte ich. Sie nickt und beginnt alles was man so braucht aus den Regalen zu ziehen.

„So, da haben wir alles. Brauch ihr noch was?“

„Ja, hast du noch diese Gefühlsortbindezauber?“

„Ja hab ich noch.“

„Dann davon einen auch noch.“ Sie geht ein Regal entlang und zieht eine Schriftrolle heraus. „Was macht das dann alles zusammen?“ frag ich. Sie schaut sich den haufen an und sagt. „Das macht 175,- zusammen.“

„Jesse dein part.“ sage ich zu Jesse gewand.

„Ja sofort.“ sagt er und gibt Dorohty das Geld.

Wir verabschieden uns von ihr und machen uns wieder auf dem weg zu Jesses Haus.

Dort angekommen muss ich erst mal staunen. Das ist ja ein rissen Kasten.

„Wollen wir dann rein gehen?“ fragt Jesse und halt die Tür auf. Ich trete ein und finde mich in einer großen Eingangshalle wieder.

„Junger Herr? Sind sie zurück?“ höre ich jemanden rufen. Ein alter Mann kommt auf uns zu. „Ja Johan bin wieder da. Das ich Jaden, ein Schulfreund von mir. Wir müssen zusammen was für die Schule machen. Komm Jaden gehen wir auf mein Zimmer du Johan ich mochte nicht gestört werden.“ sagt Jesse und schiebt mich Richtung Treppe. Oben in seinem Zimmer fange ich gleich an den Schutzzauber zu wirken.

„Endlich fertig.“ sag ich und lasse mich auf Jesses bett fallen. Mhh schön weich.

„Wie lange hält der Zauber den?“

„Solange wie man selbst möchte.“ antworte ich. Immer diese fragen. Ich glaube es ist zeit für den Gefühlsortbindezauber, sonst vergesse ich mich noch. Ich ziehe die Schriftrolle aus meiner Tasche und lese sie durch.

„Jesse gib mir mal deine Hand.“ fordere ich ihn auf. Er hält mir sofort seine hand hin. Ich nehme mein Taschenmesser und schneide in seinen Finger und lasse sein blut aufs Pergament tropfen.

„Aua. Was soll das?“ Ich ignoriere ihn und schneide mir selbst in den Finger und lasse auch mein Blut aufs Pergament tropfen. Ich spreche die Formel und das Pergament leuchtet kurz auf.

„Was war das Jaden?“ fragt Jesse aufgeregt. Der Zauber scheint zu wirken den ich habe keine negativen Gefühle mehr für Jesse. Im Gegenteil sogar. Irgendwie mag ich ihn jetzt.

„Das war ein Zauber der bewirkt dass ich dich nur noch in der schule nicht leiden kann.“ erkläre ich ihn.

„Heißt das dass du mich jetzt magst?“

„Genau das.“

„Wirklich? Das ist ja super.“ freut Jesse sich.

Was ist den mit dem los? Freut er sich so sehr das ich ihn jetzt leiden kann?

„Freust du dich darüber dass ich dich jetzt mag?“

„Ja und wie. Ich wollte schon immer mit dir befreundet sein, aber du konntest mich ja nie leiden.“

„Ist ja jetzt egal, Jesse.“

„Am liebsten würde ich morgen Blau machen und etwas mit dir unternehmen.“

„Warum nicht? Ich sag Crowler bescheit das wir morgen nicht kommen. Dann können wir etwas machen.“ schlage ich vor.

„Wirklich? Das wär klasse.“ sagt er aufgeregt.

„Ok, dann morgen um Zehn Uhr auf dem Marktplatz.“

„Abgemacht.“ stimmt er zu.

„Ich muss jetzt aber los, sonst springt mein Vater im Dreieck.“

„Schade, ich hätte mich gern noch länger mit dir unterhalten.“ sagt er etwas traurig.

„Wir können uns morgen noch stundenlang unterhalten.“

Jesse begleitet mich noch zur Tür und wir verabschieden uns.

hallo zusammen

ist zwar nur ein kleines kapi aber ich hoffe es hat euch gefallen

über kommis würde ich mich wie immer freuen